


Bürgerwerkstatt  
Umweltbepreisung

-

Vorschläge Bepreisungsmodelle

# Ökobilanz für Produkte



Auf Basis der schon vorhandenen Daten des Umweltbundesamtes wird für alle Rohstoffe und Produkte ein Score erstellt der sich in 6 Kategorien aufteilt: Notwendigkeit des Produktes, umweltfreundliche Erzeugung / Nutzung / Recyclingfähigkeit, Soziale Gerechtigkeit (Mensch ist auch Teil der Umwelt) und Nachhaltigkeit (Zusammenfassende Einschätzung). Anhand des Scores sind Abgaben notwendig. Ein Unternehmen darf maximal 40% der Abgaben an den nächsten Verbraucher weitergeben! Zu Beginn der Einführung wird jedes Produkt pauschal nach Typ bewertet (z.B. kein Unterschied zwischen Smartphones verschiedener Hersteller). Ein

Produzent kann seinen Score verbessern wenn er in den 6 Kategorien Innovationen/Verbesserung nachweisen kann (z.B. keine umweltschädlichen Dünger verwendet). Ist ein Score eines Produktes in einer Kategorie positiv, so erlangt das Unternehmen Zugang zu weiteren steuerlichen Fördermitteln. Auf der Verpackung wird der Score in den 6 Kategorien dem Verbraucher angezeigt.



**Mechanismus**

Abgabe und Förderung



**Umweltgut**

Umweltgüter, soziale Güter



**Zielgruppe**

Alle Mitglieder die am Produktlebenszyklus teilhaben: Rohstoffhersteller, Produzenten, Konsumenten, Recycler, ...



**Angestrebte Wirkung**

Jeder versucht seine eigene Bilanz durch den Einsatz von neuen Technologien/Änderung des Düngemittels/... zu verbessern, um weniger Abgaben zu zahlen oder mehr Fördermittel zu erhalten. Modell finanziert sich selber. Überschuss fließt in Umweltprojekte/-vereine.

# Transport/Verkehrsabgabe

Durch Einführung einer Abgabe können Transportkosten / Kosten des Individualverkehrs und Wege eingepreist werden. dadurch mehr regionale Produkte , weniger Dienstreisen und weniger Transporte



**Mechanismus**

Abgabe,



**Umweltgut**

Luft, Geräuschemission



**Zielgruppe**

(Transport)Unternehmen, PKW-Halter,



**Angestrebte  
Wirkung**

CO2 Reduktion Lärm Reduktion

# Verpackung wirklich ohne Müll



Verpackungen bestehen aus einer Vielzahl von Stoffen die nicht wiederverwendbar sind, da u. A. Stoffe verbunden werden, die nicht mehr oder nur sehr aufwändig trennbar sind. Es bleibt heute vor allem die Möglichkeit zum weltweiten Export, zur thermischen Verwertung also zum Verbrennen der zur Deponierung (Müllhalde). Bei Verpackungen sollte eine Recyclingquote eingeführt werden, die jährlich um einen festgelegten Prozentsatz erhöht wird. 100% Recycling, also Wiederverwendung der Stoffe für gleichwertige Produkte, sowie Pfandsysteme bei denen die Verpackung wieder verwendet wird sollen kostenfrei sein. Je schlechter die Recyclingquote einer Verpackung ist, desto höher sind Steuern bzw. Abgaben zu entrichten, die heute üblichen Verfahren (Export und Verbrennung oder Deponie) sind eine Recyclingquote von 0 (Null)-Prozent, also am teuersten.



## Mechanismus

Steuer oder Abgabe wird in einer planbaren, jährlich wachsenden Höhe für nicht recycelbare Verpackungen erhoben. Bei Erfolg der Aktion entfallen die Einnahmen für den Staat nach einiger Zeit wieder da alle alles recyceln.



## Umweltgut

Rohstoffverbrauch reduzieren, Kreislauf bei den eingesetzten Rohstoffen



## Zielgruppe


Hersteller, Händler, Versender von verpackten Waren



## Angestrebte Wirkung

Wenn die Steuer / Abgabe in vernünftigen Höhe erhoben wird, wird irgendwann die Schwelle erreicht bei der umweltgerechtes Verhalten für die Zielgruppe billiger wird. Bis dahin wäre es gut, wenn auf der Verpackung neben dem grünen Punkt die echte Recyclingquote als Prozentwert angegeben wird, dass die Verbraucher auch Druck aufbauen können.

# Firmen-Umwelt-"Spende"



Firmen die nicht um eine Umwelt"verschmutzung" drumrum kommen, wie auch bspw. Landwirte die Wasser zum bewirtschaften benötigen und auch das ein oder andere Düngemittel benötigen, sollen verpflichtet werden eine "Spende" abzugeben. Die Höhe der Spende kann sich dann nach Art und Grad der Verschmutzung oder auch Firmengröße usw. richten. Da gibt es sicher viele Möglichkeiten



**Mechanismus**

Kompensation

"Verpflichtende Spende" ist ein netter Ausdruck



**Umweltgut**

verschiedene wie z.B. Wasser, Boden, Luft, Tierwelt, Pflanzenwelt, ...



**Zielgruppe**

hauptsächlich Unternehmen



**Angestrebte Wirkung**

Mittelsammlung, dass speziell für den Topf Umwelt genutzt werden kann aber evtl auch für verknüpfte Gebiete

# Materialverbrauch-Gebühr



Gebühr auf Material-Verbrauch, nach den Front Runner Prinzip ( Branchen-Beste zahlt nichts, alle anderen haben zB halbes / Jahrzeit den Standard des Momentan Branchen Besten zu erreichen, wer ihn nicht erreicht zahlz prozentual gestaffelt eine Material-Verbrauchs-Gebühr). Nach gewissen Zeitraum zB. zwei Jahren wird wieder der Branchen-Beste als neue Messlatte genommen. So entsteht ein Anreiz ständig besser zu werden.



**Mechanismus**

Gebühr



**Umweltgut**

Primär-Materialverbrauch / Rohstoff-Verbrauch (zB Metalle)



**Zielgruppe**

Produzierende Unternehmen



**Angestrebte  
Wirkung**

Den primär Material-Verbrauch nach und nach reduzieren/ Kreisläufe schließen /Innovationen für Circular Economy fördern /innovative Unternehmen werden durch den Mechanismus belohnt

# Teil-Bar



(ÖPNV-) Guthaben, wenn man Ressourcen teilt wie z. B. Gemeinschaftsgärten, Teil-Auto, Wasserkraftwerk, Wald



**Mechanismus**

Kontingent



**Umweltgut**

Wasser, Boden, Wald, Luft, Stille



**Zielgruppe**

Konsumenten



**Angestrebte  
Wirkung**

Ressourcenschutz durch Umverteilung, Teilhabe und ein neues Bewusstsein für Allmende

# Bürgerticket ÖPNV



Bürgerticket ÖPNV analog Studiticket (z.B. Darmstadt):  
wer Bürger eines festgelegten Bereichs ist/wird, MUSS eine halbjährliche Abgabe zum ÖPNV leisten und erhält im Gegenzug ein für diesen Zeitraum unbegrenzt oft nutzbares Ticket für den ÖPNV in diesem Geltungsbereich



**Mechanismus**

Abgabe



**Umweltgut**

Boden, Luft, öffentlicher Raum



**Zielgruppe**

ALLE Bürger eines definierten Bereichs - z.B. Hauptwohnsitz Großraum Stuttgart




**Angestrebte  
Wirkung**

VERRINGERUNG der Kosten für den Einzelnen; Lenkungswirkung: +ÖPNV, -PKW; Geldmittel für den ÖPNV und damit dessen AUSBAU



# Reduktion Produktpreis



Regionale Produkte vergünstigen durch reduzierte MWSt., Transportwege verkürzen.

Das wäre mMn  
ein Teilaspekt  
von  
"Realbepreisung  
Lebensmittel"



**Mechanismus**

Anreiz



**Umweltgut**

Umwelt



**Zielgruppe**

Konsumenten



**Angestrebte  
Wirkung**

verbesserte Ökobilanz

# Lebenszyklus-Besteuerung



Besteuerung von Produkten je nach life-cycle-costs  
Einteilung Produkte in rot, gelb, grün; je umweltfreundlicher das Produkt ist desto weniger Steuern sind fällig  
Erstherstellungskosten, Reparaturmöglichkeiten miteinbeziehen



**Mechanismus**

Steuer

vtl auch  
als  
Gebühr ?



**Umweltgut**

Rohstoffe



**Zielgruppe**


unmittelbar Hersteller, mittelbar Endkunde



**Angestrebte  
Wirkung**

Ressourcenschutz, Steuerung des Kaufverhaltens von Konsumenten, Förderung von umweltfreundlichen Innovationen

# Kombi-Ansatz Gemeinwohl und Umweltbilanz



Unternehmen mit Gemeinwohlökonomischen Ansatz erfahren steuerliche Erleichterung. Die Gemeinwohlökonomie ist dabei optional und soll nachhaltiges und soziales unternehmerisches Handeln fördern. Jedes Unternehmen ist hingegen verpflichtet, eine Umweltbilanz zu führen über die CO2 Bepreisung über eine Steuer stattfindet. Die Umweltbilanz betrachtet dabei alle drei Sektoren (Eigenverbrauch sowie Herstellung von Produkten und Verbrauch der produzierten Produkte = Ökobilanz Produkt). So wird eine möglichst CO2 neutrale Produktion gefördert.



**Mechanismus**

Steuer



**Umweltgut**

Umwelt, Luft, Wasser, sonstige Ressourcen



**Zielgruppe**


Unternehmen und in zweiter Linie Verbraucher



**Angestrebte  
Wirkung**

Ressourcenschutz, Sanktionierung umweltschädlichen Verhaltens (und dadurch Generierung von Einnahmen z.B. zur Förderung erneuerbarer Energien), Subventionierung von nachhaltigem Verhalten durch Steuererleichterung.

# Lebenswerte Nachbarschaft



ökologisches Verhalten soll im direkten Umfeld belohnt und der finanzielle Anreiz ortsnahe reinvestiert werden - gleichzeitig könnte das Gemeinschaftsgefühl gestärkt werden und das Empfinden von Selbstwirksamkeit im Bezug auf ökologisches Verhalten gefördert wird: grüne Gärten, tatsächlich genutzte Fahrradparkplätze, Kinder gehen zu Fuß zur Schule, weniger Müll liegt rum, Regenwasser wird genutzt, ortsnahe Einkaufsmöglichkeiten  
belohnt wird mit: Aufwertung von Parks und Spielplätzen, Fahrradwege und - parkplätze, bessere Anbindung an ÖPNV



**Mechanismus**

Förderung



**Umweltgut**

z.B. Insektenfreundlichkeit, Wasserverbrauch, Versiegelung



**Zielgruppe**


Bürger (alle - alt und jung - neu und alteingesessen)



**Angestrebte Wirkung**

ökologisch aufgewertete Wohngebiete und ökologisch bewusste Bürger

# Parkplatzabgabe



PARKPLATZABGABE Zonengebunden Jahres, Monats, Wochenticket-...

Find ich gut  
Auto-Nutzung  
zu Bepreisen &  
damit ÖPNV zu  
finanzieren



**Mechanismus**

Abgabe



**Umweltgut**

Luft, Boden



**Zielgruppe**


Alle Fahrzeughalter



**Angestrebte  
Wirkung**

Förderung des öffentlichen Nahverkehrs, gleichzeitig weniger CO2 Ausstoß wegen  
Parkplatzsuche

# Bürger-Umweltkonto



Persönliches Guthabenkonto. Startguthaben (teils jährlich) für alle gleich - Kontingentierung. Dadurch werden die einzelnen Güter verknüpft und es kann sich ein Wertebewusstsein entwickeln.

Durch persönliches Engagement in Umwelt- und Sozialprojekten kann das Konto aufgeladen werden.



## Mechanismus

(Tausch-) Handel mit verschiedenen Nutzungsrechten



## Umweltgut

Wasser, Boden, Nutzung von öffentlichem Raum, Nutzung von Verkehrsmitteln, etc.



## Zielgruppe

alle Bürgerinnen und Bürger



## Angestrebte Wirkung

spielerische Entwicklung eines Bewusstseins für den Wert der Natur. Motivation der Bürgerinnen und Bürger, sich zu engagieren.

# Umweltkonto II

Es werden Umweltpunkte auf einem Umweltkonto gesammelt, für verschiedene, ökologisch verträgliche Produkte, für Handlungen, die umwelt -bzw. klimafreundlich sind etc.

Unternehmen, Händler, können sich für einzelne Produkte „bepunkten“ lassen (ähnlich wie ein Siegel). Kaufe ich als Konsument dieses bepunktete Produkt, sammle ich automatisch auf einem Umweltkonto Punkte (ähnlich wie payback).

Unternehmen, die solche Produkte anbieten, werden gefördert, Kunden, die solche Produkte kaufen, sammeln Punkte.

Auch Handlungen können bepunktet werden und sollen anspornen, ökologisch gut zu handeln.

Die gesammelten Punkte können die einzelnen BürgerInnen sich auszahlen lassen oder sie ermöglichen Hilfen wie z.B. Vorteile bei Kreditvergaben, Vergünstigungen,...o.Ä



**Mechanismus**

Förderung



**Umweltgut**

Wasser, Boden, Luft, Tierwelt, Pflanzenwelt, ...



**Zielgruppe**


Unternehmen, BürgerInnen,



**Angestrebte  
Wirkung**

Bewusste Entscheidung zum klima- und umweltschützenden Verhalten und Konsum; Punkte dienen als Belohnung und Ansporn

# Der lebendige Quadratmeter



Der lebendige Quadratmeter soll ein Anreiz sein, sein Umfeld (eigenes Grundstück, Mietgrundstück, Firmengelände,...) naturnah zu gestalten und so einen Beitrag zu mehr Biodiversität und Insektenschutz zu leisten. Der lebendige Quadratmeter soll sozusagen ein Gegenentwurf sein zu momentan modernen Steinwüsten und Schottergärten. Der umweltfreundliche Umgang mit dem eigenen Boden soll belohnt werden.



**Mechanismus**

Förderung



**Umweltgut**

Boden, Tierwelt, Pflanzenwelt, ...



**Zielgruppe**

Haus- und Gartenbesitzer, Mieter, Unternehmen, Landwirte



**Angestrebte  
Wirkung**

Ressourcenschutz



# Renaturierung



Förderung von Rückbau ungenutzter versiegelter Flächen (Industriegebiete, Industriegebäude, Einkaufszentren)  
Vorhandene Grünflächen erhalten, vorhandene Bäume erhalten  
Bepflanzung freier Grünflächen



## Mechanismus

Vor der Bewilligung von neuen Erschließungen muss bestehendes Ungenutztes zurückgebaut/renaturiert werden, besonders renaturierungsfreudige Gemeinden werden belohnt durch positive Berichterstattung/ finanzielle Anreize



## Umweltgut

Boden, Artenvielfalt



## Zielgruppe

Industrie und Konzerne, Gemeinden, Handelsketten



## Angestrebte Wirkung

Lebensqualität erhalten, Grünflächen erhalten/ Zurückgewinnen

# Treibhausgas-Zertifikate



- Zertifikat-Handel für Ausstoß aller relevanten Treibhausgase
- Umsetzung: Koppeln an Treibstoffe (z.B. Kerosin), an Kühe, sonstiges Material, das für die Verbrennung bestimmt ist (Heizöl, Müll, ...), usw.
- Gesamtmenge der Zertifikate zeitlich gestaffelt auf sinnvolle Menge senken
- Anstreben, sich mit möglichst vielen Staaten zusammen zu tun (sonst wohl hauptsächlich Vorbildfunktion statt wirkliche Wirkung)



**Mechanismus**

Kontingent



**Umweltgut**

Atmosphäre



**Zielgruppe**

alle



**Angestrebte  
Wirkung**

Begrenzung Ausstoß Teibhausgase, Vorbildfunktion

# Lebensdauerprämie / -steuer

Um Ressourcen zu sparen werden reparierfähige Produkte aller Art unterstützt. Einteilung in Kategorien A, B und C (ähnlich zu den Energiesparkategorien)

Beispiel: A zahlt 5% B 19% und C 35% MWSt..

Ein Produkt, das Sollbruchstellen hat oder nicht reparierbar ist muss 35% Steuer abgeben und ein Produkt, das besonders lange haltbar ist oder besonders gut repariert werden kann / Ersatzteile lange verfügbar sind.



**Mechanismus**

Steuer / Steuererlass



**Umweltgut**

Alle



**Zielgruppe**

Konsumenten, die mit dem Kaufverhalten direkt die Industrie zur Nachhaltigkeit anhalten.



**Angestrebte  
Wirkung**

Ressourceneinsparung

# Ballungsraumtaxe



Ein Aufschlag auf Wohnkosten (sei es Hotel, Grundsteuer oder Mietkosten), welcher dann eine kostenlose ÖPNV-Nutzung innerhalb des jeweiligen Ballungsraumes gewährleistet bzw. querfinanziert. Im Falle einer nicht-kompletten Querfinanzierung ein allgemein kostenloser ÖPNV könnte der Ausweis mit Eintrag des Hauptwohnsitzes oder ein ähnliches Formular gelten (Kartenausgabe bei Hotels).



**Mechanismus**

Abgabe/Taxe



**Umweltgut**

Luft und Bodenbelastung



**Zielgruppe**

PKW-Nutzer in der Innenstadt/Touristen



**Angestrebte  
Wirkung**

vermehrte ÖPNV-Nutzung innerhalb von Ballungsräumen

# Nitratabgabe

Unser Grundwasser verkräftet die Nitratzufuhr durch die Unmengen an Güllezufuhr, meist bedingt durch Biogasanlagen oder Tierhaltung-Großbetrieben, nicht mehr.

Unsere Biobetriebe bekommen keine Unterstützung während für die entstehende Umweltverschmutzung gefördert wird.

Bepreisung nach Nitratmessungen

Belohnung von z.B. Bio-Linsenanbau, welcher maßgeblich zur Artenvielfalt beiträgt



Genauso  
auch für  
Phosphat  
sinnvoll



**Mechanismus**

Abgabe, bzw. Aufhebung der Subventionen



**Umweltgut**

Wasser, Boden



**Zielgruppe**


Landwirtschaft



**Angestrebte  
Wirkung**

Ressourcenschutz des Grundwassers, dass zunehmend belastet wird - es ist 5 vor 12!

# CO2-COMPASS



Initiative "klimaneutrale Kommune 2035", bereits im Aufbau, siehe [www.co2compass.org](http://www.co2compass.org): teilnehmende Kommunen beschließen den Umbau zu einem klimaneutralen Energieversorgungs- und Mobilitätssystem bis 2035 - realisiert über kontinuierlich sinkende Zielwerte (bis auf Null in 2035), ein teilautomatisiertes Verbrauchsmonitoring, einen Klimabeitrag sowie die Teilnahme aller kommunalen Akteure: Bürger\_innen, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Bürger\_innen und Unternehmen, die die Zielwerte einhalten, bleiben beitragsfrei und erhalten eine Anerkennung. Die Beitragszahlungen gehen in einen Fonds und ermöglichen Investitionen für den Umbau insbesondere im Wärme- und Mobilitätsbereich.



## Mechanismus

Selbstverpflichtung, ggf. Beitragszahlung (Kompensation), Attraktivitätsgewinn u.a. durch Klimaneutralität



## Umweltgut

Luft, Ressourcen



## Zielgruppe

Kommunen (Bürger, Unternehmen, öffentliche Einrichtungen)



## Angestrebte Wirkung

gezielter Umbau auf kommunaler Ebene hin zu klimaneutralen Energieversorgungs- und Mobilitätssystemen bis 2035

# Städte-Ranking

Landes- oder Bundesweit werden Städte / Kommunen in verschiedenen Umweltdisziplinen gerankt, ähnlich dem Ranking "Fahrradfreundlichste Stadt". Ein wissenschaftliches, unabhängiges Team bewertet die Städte z.B. jährlich. Die Maßnahme soll ein Gemeinschaftsgefühl unter den Bürgern der Stadt stärken und einen positiven Wettbewerb starten. Belohnt werden Städte mit besserem Tourismus, besserer Luft etc. und einer besseren Akzeptanz von Umweltmaßnahmen in der Bevölkerung und z.B. einem Icon auf dem Stadtwappen. Eine zusätzliche finanzielle Belohnung wie beim Elite-Uni-Wettbewerb kann diskutiert werden, könnte aber unfair werden.



**Mechanismus**

Motivation



**Umweltgut**

alle



**Zielgruppe**


Stadt-Regierungen und deren Bürger



**Angestrebte  
Wirkung**

besseren Akzeptanz von Umweltmaßnahmen und Förderung der Eigeninitiative der Bürger

# Realbepreisung für Lebensmittel



Die Preise für Lebensmittel werden nicht nur auf die reinen Produktionskosten zurückgeführt, sondern beinhalten genauso die Umweltauswirkungen der Herstellung. Bsp.: der reale Preis von Fleisch wäre deutlich höher, weil auch der Ausstoß von klimaschädlichen Gasen, der Flächenverbrauch,.. mit in den Preis einberechnet wird.



## Mechanismus

Realbepreisung/Bezahlen der realen Kosten

Warum beschränkt auf Lebensmittel?  
(Ich dachte das ist das zentrale Prinzip der Umweltbepreisung an sich)



## Umweltgut

Wasser, Boden, Luft, Tierwelt, Pflanzenwelt, ...



## Zielgruppe

Konsumenten



## Angestrebte Wirkung

Schutz von Ressourcen, Erhöhung der Transparenz (wie groß sind die Umweltauswirkungen des von mir konsumierten Lebensmittels)



# Ökoabgabe Lebensmittel



Lebensmittel nach ganzheitlicher Ökobilanz mit Abgaben belegen. Dabei alle Umweltfaktoren berücksichtigen (Flächenverbrauch, Energiebilanz, Transporte, Umweltverschmutzung, etc.). Erlöse für die Förderung der ökologischen Landwirtschaft einsetzen.



**Mechanismus**

Abgabe / Förderung



**Umweltgut**

Wasser, Boden, Luft, Tierwelt, Pflanzenwelt, ...



**Zielgruppe**


Konsumenten + Landwirtschaft



**Angestrebte  
Wirkung**

Förderung ökologischer Landwirtschaft, Förderung nachhaltiger Ernährungsgewohnheiten,...

# Stoffwindelbonus



Wegwerfwindeln generieren sehr viel Müll (anscheinend der größte Anteil des privaten Restmülls). Die Anschaffung eines Stoffwindelsystems ist allerdings ein großer Kostenfaktor bei jungen Familien, daher entscheiden sich nur sehr wenige Familien für diese Anschaffung. In einigen Gemeinden wird die Anschaffung eines solchen Systems bereits bezuschusst (z.B. Anschaffungskosten von 300 € werden mit 150 € bezuschusst).



**Mechanismus**

Förderung



**Umweltgut**

Wasser, Energie



**Zielgruppe**

Eltern, Großeltern



**Angestrebte  
Wirkung**

Müllvermeidung von ganz schwer zu trennendem Müll

# City-Maut

Staffelung der Preise für Autos, abhängig von Anzahl der Personen und Fahrzeugart. Die Preise sollen die Leute dazu motivieren auf ÖPNV umzusteigen.

Z.B. Preis für einmalige Einfahrt wie Bus-/Bahn (dazu kommen noch Parkenpreise), Monats-/Jahrespreise für Pendler, Fahrt ab 3 Personen in einem PKW kostenlos, Autos mit E-Kennzeichen (reine Elektroautos) freigestellt.

Einfache Umsetzung mit den aktuellen technischen Möglichkeiten .

Das Prinzip : nicht blockieren, sondern lenken!



**Mechanismus**

Abgabe

Parkhäuser  
sind zu  
klein!!



**Umweltgut**

Boden, Luft, öffentlicher Raum

Deswegen in  
die Städte  
nicht  
reinfahren!



**Zielgruppe**

Auto-Halter (PKWs, Busse, Taxis, Beförderungsunternehmen)



**Angestrebte  
Wirkung**

Das eingenommene Geld soll direkt in den ÖPNV-Ausbau fließen. Ergebnis: weniger PKWs, mehr ÖPNV